

CSU-Senioren besuchen die Landesgartenschau in Freyung und die Volksmusikakademie

Die höchstgelegene Gartenschau Bayerns in Freyung war diesmal das erste Ziel eines Ausflugs der Seniorenunion Rottal-Inn in den Bayerischen Wald. Weil in dieser Region nur besonders robuste Blumen blühen, wandte man sich verstärkt dem Thema Wald zu, gemäß dem Motto: „Wald. Weite. Wunderbar.“ Der Besucher erhält Einblick in Flora und Fauna in dieser Region. Vom Geyersberg aus kann man den Blick bis ins Dachsteingebirge schweifen lassen. Die verschiedensten Arten von Holz werden in Bauten und Spielgeräten wie z. B. große Kugelbahnen für Kinder präsentiert. Ein riesiges Klettergerüst aus Robinienholz lockt die vor allem junge Besucher an. Auch der Granit, der hier häufig vorkommt, ist in verschiedenen Varianten sehen und wird auch als mineralischer Dünger für Pflanzen verwendet. Ein Gartenlabor, ein Wasserlabor und ein Waldlabor laden zum Experimentieren ein. Natürlich sind auch Dekorationen aus Glas Hauptattraktionen der Ausstellung. Als floristische Highlights kann man neben verschiedenen Themengärten den Kugellauch (Allium) und Rosen bewundern. Auch Naturschutz und Umweltschutz werden in einzelnen Stationen behandelt.

Als zweites Ziel steuerte man die neu erbaute Volksmusikakademie in der Stadt Freyung an. Ein alter Brauereistadel wurde vor einigen Jahren mit einem Aufwand von 14 Millionen in ein riesiges Musik-Übungshaus mit besten akustischen Bedingungen umgebaut. Kein Laut der übenden Musikgruppen dringt nach draußen oder umgekehrt. 15 klang- und schalloptimierte Räume laden zum Proben für Chöre und Musikgruppen ein. Im Gewölbesaal kann man abends feiern, singen, musizieren und tanzen. Auch die zwei Bettenhäuser zum Übernachten der Musikgruppen konnten besichtigt werden. Alte Musikinstrumente und Trachten der Gruppen aus der Umgebung ergänzten den guten Eindruck von der Akademie und man war sich einig, dass das Geld dafür gut angelegt ist.



Zum Bild: Eine der Gruppen im Rosengarten